

## Medienmitteilung

St.Gallen, 24. August 2017

### **Helvetia schliesst Erweiterung am Hauptsitz St.Gallen ab**

**Helvetia kann heute ihren Erweiterungsbau West am Hauptsitz in St.Gallen eröffnen. Der Neubau bildet den Abschluss eines langjährigen Projekts von Herzog & de Meuron. Schon 1989 wurde die Planung in Angriff genommen, um die logistische Voraussetzung für das Wachstum des Versicherungsunternehmens sicher zu stellen.**

Nach einer Bauzeit von rund zweieinhalb Jahren hat Helvetia heute an ihrem Hauptsitz in St.Gallen den Erweiterungsbau West in Betrieb nehmen können. Das kühn auf zwei Kegeln ruhende Gebäude bietet rund 130 neue Büroarbeitsplätze, mit denen die Infrastruktur für das weitere Wachstum bereit gestellt wird.

Helvetia schliesst mit dem Neubau die mit viel Weitsicht geplante Erweiterung ihres Hauptsitzes am Girtannersberg in St.Gallen ab. Bereits 1989 wurde das damals noch wenig bekannte Basler Architekturbüro Herzog & de Meuron mit der Planung beauftragt, um für das künftige Wachstum Platz zu schaffen. Der Bau der ersten drei um den bestehenden Kreuzbau angelegten Flügel erfolgte zwischen 2000 und 2004. Der Nordflügel wird heute von der benachbarten Universität genutzt.

Herzog & de Meuron beschreiben die Bedeutung dieses Projekts wie folgt: «Der Erweiterungsbau von Helvetia in St.Gallen war zu Beginn unserer Karriere ein Meilenstein und wurde zu einem in weiten Kreisen geschätzten, ja sogar bewunderten Gebäude. Die vier neuen Gebäudeflügel ergänzen den bestehenden Kreuzbau und lassen so eine komplexe und verdichtete Gesamtform entstehen, die sich auf subtile Weise mit der parkähnlichen Umgebung verwebt, ohne diese zu dominieren.»

### **Prämienvolumen fast versiebenfacht**

Seit dem Start des Projekts ist Helvetia zu einem der führenden Versicherungsunternehmen der Schweiz gewachsen. Das Prämienvolumen hat sich in diesem Zeitraum dank organischem Wachstum und Firmenzukäufen von CHF 1.22 Mrd. auf CHF 8.51 Mrd. beinahe versiebenfacht. Die Zahl der Mitarbeitenden stieg konzernweit von 2 500 auf über 6 500. Trotz massiver Produktivitätssteigerungen und Vereinfachung von Abläufen durch die Informatik ist der Platzbedarf laufend gewachsen.

Darum wurde nicht nur in St.Gallen ein Ausbau der Büroräumlichkeiten notwendig, wo Helvetia über vier verschiedene Standorte verteilt ist, sondern auch in Basel. Mit dem Projekt «Helvetia Campus Basel» werden an der St. Alban-Anlage die Erneuerung und der Ausbau des Hauptsitzes mit rund 350 neuen Büroarbeitsplätzen geplant. Auch dieses Projekt wird mit Herzog & de Meuron realisiert.

Bis heute führt das bald 160-jährige Schweizer Unternehmen zwei Hauptsitze, wobei das Schweizer Lebengeschäft, die Kapitalanlagen und Specialty Markets sowie der Vertrieb Schweiz von Basel aus geführt werden. In St.Gallen befinden sich die Konzernleitung und das Generalsekretariat, die Finanzen, das Nichtleben-Geschäft Schweiz und weitere zentrale Dienste.

### **Chancen der Digitalisierung nutzen**

Die Fokussierung auf den Girtannersberg in St.Gallen sowie die St. Alban-Anlage und den Steinengraben in Basel schafft nicht nur den notwendigen Büroraum und eine moderne Infrastruktur, sondern durch die Zentralisierung auch eine Vereinfachung von Abläufen und einen erleichterten Austausch unter den Mitarbeitenden. Die Erweiterung und Modernisierung an den Hauptsitzen sollen den heute etwa 680 Mitarbeitenden in St.Gallen und den 1 300 in Basel schliesslich auch attraktive Arbeitsplätze und eine moderne Arbeitsumgebung bieten.

Philipp Gmür, CEO von Helvetia betont: «Wir wollen die besten Leute für Helvetia gewinnen. Dafür haben wir mit modernen Arbeitsplätzen und einem attraktiven Umfeld einen passenden Rahmen geschaffen. Schliesslich haben wir uns für die Zukunft viel vorgenommen. Wir wollen die Chancen der Digitalisierung nutzen, um unseren Kundinnen und Kunden den Zugang zu Versicherungs- und Vorsorgelösungen zu vereinfachen. Und wir wollen neue Geschäftsfelder erschliessen, die eng mit dem Versicherungsgeschäft verwoben sind.»

### **Hinweis:**

**Am Samstag, 26. August 2017 findet ein Tag der offenen Tür statt. Von 9 bis 16 Uhr ist die Bevölkerung eingeladen, den Erweiterungsbau West zu besichtigen. Am Grillstand gibt es Speis und Trank. Die Kinder können sich auf dem Karussell und der Hüpfburg vergnügen.**

Diese Medienmitteilung finden Sie auch auf der Website [www.helvetia.ch/media](http://www.helvetia.ch/media).

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Helvetia Versicherungen  
Hansjörg Ryser  
Leiter Media Relations Schweiz  
St. Alban-Anlage 26  
4002 Basel

Telefon: +41 58 280 50 33  
Mobile: +41 79 318 21 38  
[media.relations@helvetia.ch](mailto:media.relations@helvetia.ch)  
[www.helvetia.ch](http://www.helvetia.ch)

**Über die Helvetia Gruppe**

Die Helvetia Gruppe ist in über 150 Jahren aus verschiedenen schweizerischen und ausländischen Versicherungsunternehmen zu einer erfolgreichen, internationalen Versicherungsgruppe gewachsen. Heute verfügt Helvetia über Niederlassungen im Heimmarkt Schweiz sowie in den im Marktbereich Europa zusammengefassten Ländern Deutschland, Italien, Österreich und Spanien. Ebenso ist Helvetia mit dem Marktbereich Specialty Markets in Frankreich und über ausgewählte Destinationen weltweit präsent. Schliesslich organisiert sie Teile ihrer Investment- und Finanzierungsaktivitäten über Tochter- und Fondsgesellschaften in Luxemburg und Jersey. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich im schweizerischen St.Gallen. Helvetia ist im Leben- und im Nicht-Lebengeschäft aktiv; darüber hinaus bietet sie massgeschneiderte Specialty-Lines-Deckungen und Rückversicherungen an. Der Fokus der Geschäftstätigkeit liegt auf Privatkunden sowie auf kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zum grössten Gewerbe. Die Gesellschaft erbringt mit rund 6 500 Mitarbeitenden Dienstleistungen für mehr als 5 Millionen Kunden. Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 8.51 Mrd. erzielte Helvetia im Geschäftsjahr 2016 ein Ergebnis aus Geschäftstätigkeit von CHF 491.8 Mio. Die Namenaktien der Helvetia Holding werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG unter dem Kürzel HELN gehandelt.

**Haftungsausschluss**

Dieses Dokument wurde von der Helvetia Gruppe erstellt und darf vom Empfänger ohne die Zustimmung der Helvetia Gruppe weder kopiert noch abgeändert, angeboten, verkauft oder sonstwie an Drittpersonen abgegeben werden. Massgeblich und verbindlich ist jeweils die deutsche Fassung des Dokuments. Versionen des Dokuments in anderen Sprachen dienen lediglich Informationszwecken. Es wurden alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die hier dargelegten Sachverhalte richtig und alle hier enthaltenen Meinungen fair und angemessen sind. Informationen und Zahlenangaben aus externen Quellen dürfen nicht als von der Helvetia Gruppe für richtig befunden oder bestätigt verstanden werden. Weder die Helvetia Gruppe als solche noch ihre Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen haften für Verluste, die mittelbar oder unmittelbar aus der Nutzung dieser Informationen erwachsen. Die in diesem Dokument dargelegten Fakten und Informationen sind möglichst aktuell, können sich aber in der Zukunft ändern. Sowohl die Helvetia Gruppe als solche als auch ihre Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen lehnen jede ausdrückliche oder implizite Haftung oder Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab.

Dieses Dokument kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen im Zusammenhang mit der Helvetia Gruppe enthalten, die naturgemäss mit allgemeinen wie auch spezifischen Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, und es besteht die Gefahr, dass sich die Prognosen, Voraussagen, Pläne und anderen expliziten oder impliziten Inhalte zukunftsgerichteter Aussagen als unzutreffend herausstellen. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Reihe wichtiger Faktoren dazu beitragen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse in hohem Masse von den Plänen, Zielsetzungen, Erwartungen, Schätzungen und Absichten, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, abweichen. Zu diesen Faktoren gehören: (1) Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage namentlich auf den Märkten, auf denen wir tätig sind, (2) Entwicklung der Finanzmärkte, (3) Zinssatzänderungen, (4) Wechselkursfluktuationen, (5) Änderungen der Gesetze und Verordnungen einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungspraktiken, (6) Risiken in Verbindung mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien, (7) Häufigkeit, Umfang und allgemeine Entwicklung der Versicherungsfälle, (8) Sterblichkeits- und Morbiditätsrate, (9) Erneuerungs- und Verfallsraten von Policen sowie (10) Real-

sierung von Skalen- und Verbundeffekten. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht vollständig ist. Bei der Bewertung zukunftsgerichteter Aussagen sollten Sie daher die genannten Faktoren und andere Ungewissheiten sorgfältig prüfen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen gründen auf Informationen, die der Helvetia Gruppe am Tag ihrer Veröffentlichung zur Verfügung standen; die Helvetia Gruppe ist nur dann zur Aktualisierung dieser Aussagen verpflichtet, wenn die geltenden Gesetze dies verlangen.